

PRAKTISCHE GRAMMATIK DER KROATISCHEN SPRACHE

PRAKTIČNA GRAMATIKA HRVATSKOGA JEZIKA

Leseprobe

Leseprobe

Ivan Rončević

PRAKTISCHE GRAMMATIK DER KROATISCHEN SPRACHE

PRAKTIČNA GRAMATIKA HRVATSKOGA JEZIKA

Leseprobe

Ivan Rončević

*Praktische Grammatik der kroatischen Sprache
Praktična gramatika hrvatskoga jezika*

Recenzenti/Rezensenten:

*Doz. Dr. Phil. Željka Macan
em. Univ.-Prof. Dr. Phil. Ivo Pranjković*

Lektorat:

Mag. Sandra Husanović

Layout:

Peter Behofsits (Cover)

1. Auflage 2019

ISBN 978-3-85253-645-3

© 2019 E. Weber Verlag GmbH, Željezno/Eisenstadt

Alle Rechte vorbehalten: Nachdruck sowie auszugsweise Vervielfältigung, Übertragung auf Ton-, Bild- und Datenträger nur mit Genehmigung des Verlages.

Diese Grammatik stellt ein zweisprachiges Handbuch für den Unterricht des Kroatischen als Fremdsprache dar. Ihre praktische Seite spiegelt sich im systematischen Überblick aller für gute grammatische Kenntnisse des Kroatischen wichtigen grammatischen Regeln. Diese Grammatik leistet außerdem den besonderen Beitrag zur korrekten Aussprache der kroatischen Wörter – darin sind nämlich alle kroatischen Wörter akzentuiert.

Die Grammatik ist in Inhalt und Struktur sowohl von Besonderheiten des kroatischen Sprachsystems als auch von Bedürfnissen des Sprachunterrichts determiniert und ihr Autor bemüht sich darum, aufgrund der eigenen Erfahrung und theoretischen Kenntnissen, all die möglichen Schwierigkeiten vorherzusehen, die beim grammatischen Fremdspracherlernen auftreten könnten. Deswegen eignet sich dieses Buch für den Einsatz an Schulen und Universitäten im Rahmen sowohl der anfänglichen als auch des fortgeschrittenen Sprachunterrichts des Kroatischen (beim Letzteren hauptsächlich als Erinnerung an die Hauptregeln).

Dieses Buch fußt auf dem aktuellen Forschungsstand und umfasst überwiegend phonologische und morphologische Regeln, die auf eine einfache und zugleich sehr kompetente Weise dargelegt sind.

Gleich am Anfang behandelt die Grammatik das Grapheminventar der kroatischen Sprache (das eigentlich dem kroatischen Phoneminventar entspricht), wobei zugleich auf die Akzentuierung und Akzenttypen hingewiesen wird. Es folgt die Beschreibung der phonologisch und morpho(n)ologisch bedingten Lautveränderungen, die klar dargestellt und durch eine ganze Reihe an Beispielen unterstützt sind. Bei allen Regeln wird auch auf Ausnahmen hingewiesen und, wenn es eine gibt, die Erklärung für sie angegeben. Schon in diesem Kapitel sieht man die praktische Seite dieser Grammatik

– nämlich da alle Beispiele zweisprachig angeführt sind, dient dieses Buch zugleich als ein sehr umfangreiches wortschatzerweiterndes und -übendes Handbuch.

Nach der Beschreibung der Lautveränderungen widmet sich der Autor der morphologischen Ebene der kroatischen Sprache, die sonst als sehr komplex sowohl für Muttersprachler als auch für diejenigen, die Kroatisch als fremde Sprache lernen, gilt. Einer der Gründe für ihre Komplexität liegt im sehr verzweigten Kasussystem, das aus sieben Fällen besteht. Es wundert daher nicht, dass sich der Autor dieser Grammatik gleich am Anfang der morphologischen Beschreibungen mit dem Kasussystem des Kroatischen auseinandersetzt und auch später wieder darauf zurückkommt, indem er detailliert jeden Fall und seine Besonderheiten aufzählt. Der morphologische Teil dieses Buches fängt also mit Substantiven an, die im Kroatischen nach den Kategorien Genus, Numerus und Kasus spezifiziert werden und sich in drei Deklinationstypen gruppieren lassen. Auf diese Weise entstehen relativ komplexe Paradigmen, die der Autor trotzdem sehr geschickt beschreibt, erklärt und sie somit nicht so kompliziert erscheinen lässt. Wie auch bei der Beschreibung der Lautveränderungen führt der Autor hier ebenfalls eine Menge Beispiele an, die in ihren ganzen Paradigmas dargestellt werden, was das Lernen um Vieles erleichtert.

Nach der ausführlichen Beschreibung der Substantive folgen Pronomina, Adjektive und Numeralia, die wieder sehr detailliert, systematisch und in ganzen Paradigmas dargestellt sind.

Das Verbsystem im Kroatischen ist fast genauso komplex wie jenes der Substantive, so dass der Autor auch dieser Problematik eine angemessene Anzahl von Seiten widmet. Die praktische Seite dieser Grammatik zeigt sich wieder in diesem Kapitel, denn der kontrastive Ansatz erleichtert wesentlich das Nachvollziehen komplexer Vergangenheitsformen und diverser Verbkategorien in der kroatischen Sprache. Am Ende dieses Kapitels bringt der Autor ein Verzeichnis der Verben, die er nach ihren

Präsensendungen gruppiert und für jeden Repräsentant sowohl seine perfektive als auch imperfektive Form anführt.

Als Letztes bearbeitet die Grammatik Adverbien und unveränderbare Wortarten (Präpositionen, Interjektionen und Partikel). Als Anhang findet man am Ende des Buches noch ein Verzeichnis der Verben in perfektiver und imperfektiver Form, wobei für jedes Verb die Seite angegeben wird, an der es erwähnt und bearbeitet wurde.

Besonderes Gewicht legt der Autor in diesem Buch auf die pragmatische und praktische Seite der Sprache. In diesem systematischen Überblick der grammatischen Regeln des Kroatischen kann man drei Hauptprinzipien herauslesen, nach denen er konzipiert ist: das Prinzip der Normativität, laut dem die angeführten Regeln nicht nur einen regelnden, sondern vorschreibenden Charakter haben; das Prinzip der Systematisierung, laut dem der grammatische Stoff systematisch bearbeitet ist; das Prinzip der Einfachheit, nach dem man versucht, komplexe Inhalte auf verständliche und den Rezipienten angemessene Art und Weise zu bearbeiten. Dank dieser Konzeption und allem bisher Gesagten sind wir sicher, dass dieses Handbuch seinen Benutzern eine große Hilfe beim Sprachlernen und Sprachlehren sein wird.

Doz. Dr. Phil. Nikolina Palašić

Inhalt	Sadržaj
Vorwort Predgovor	5
DAS ALPHABET ABECEDA	12
LAUTVERÄNDERUNGEN GLASOVNE PROMJENE	13
Assimilation der Stimmhaftigkeit Jednačenje po zvučnosti	14
Assimilation nach der Artikulationsstelle Jednačenje po mjestu tvorbe	15
Vokalisierung von / > o Vokalizacija / > o	15
Erste Palatalisierung Prva palatalizacija	16
Zweite Palatalisierung Druga palatalizacija	17
Jotierung Jotacija	18
Flüchtiges -a- Nepostojano -a-	19
Konsonantenentfall Ispadanje (gubljenje) suglasnika	20
KATEGORIE DES KASUS KATEGORIJA PADEŽA	21
SUBSTANTIVA IMENICE	22
Genus, Numerus, Kasus Rod, broj, padež	22
a-Deklination a-deklinacija	23
e-Deklination e-deklinacija	34
i-Deklination i-deklinacija	39
Nominativ Nominativ	43
Genitiv Genitiv	45
Dativ Dativ	48
Akkusativ Akuzativ	50
Vokativ Vokativ	52
Lokativ Lokativ	53
Instrumental Instrumental	55
Pluraliatantum Pluralia tantum	57
Singulariatantum Singularia tantum	59
Kollektiva Zbirne imenice	60
Verbalsubstantiva Glagolske imenice	61
PRONOMINA ZAMJENICE	63
Personalpronomina Osobne zamjenice	64
Betonte und unbetonte Form Naglašeni i nenaglašeni oblik	65
Reflexivpronomen sich Povratna zamjenica sešbe	66
Deklination sich Deklinacija sešbe	66
Possessivpronomina Posvojne zamjenice	67
Deklination mein Deklinacija mōj	68
Deklination dein Deklinacija tvōj	68
Deklination sein Deklinacija njēgov	69
Deklination ihr Deklinacija njēzin	69
Deklination ihr Deklinacija njēn	70
Deklination unser Deklinacija nāš	70

Deklination <i>euer/Ihr</i> Deklinacija <i>váš/Váš</i>	71
Deklination <i>ihr</i> Deklinacija <i>njíchov</i>	71
Reflexives Possessivpronomen <i>eigen</i> Povratno-posvojna zamjenica <i>svôj</i>	72
Deklination <i>eigen</i> Deklinacija <i>svôj</i>	72
Demonstrativpronomina Pokazne zamjenice	74
Deklination <i>der, dieser</i> Deklinacija <i>òvāj</i>	74
Deklination <i>der, dieser</i> Deklinacija <i>tāj</i>	75
Deklination <i>jener</i> Deklinacija <i>ònāj</i>	75
Interrogativ- und Relativpronomina Upitne i odnosne zamjenice	76
Deklination <i>wessen</i> Deklinacija <i>čijī</i>	77
Deklination <i>welcher</i> Deklinacija <i>kòjī</i>	77
Deklination <i>was für ein</i> Deklinacija <i>kàkav</i>	78
Deklination <i>welcher Menge</i> Deklinacija <i>kòlik/kòlikī</i>	78
Indefinitpronomina Neodređene zamjenice	79
Deklination <i>jemand, niemand</i> Deklinacija <i>nětko, nītko</i>	79
Deklination <i>etwas, nichts</i> Deklinacija <i>něšto, nīšta</i>	80
Deklination <i>irgendem</i> Deklinacija <i>něki</i>	80
Deklination <i>jeder, jedermann</i> Deklinacija <i>svāki</i>	81
Deklination <i>(irgend)jemand</i> Deklinacija <i>tkògod</i>	81
Deklination <i>dies und jenes</i> Deklinacija <i>štòšta</i>	82
Deklination <i>allerlei</i> Deklinacija <i>kojěšta</i>	82
Deklination <i>verschiedenartig (wertlos)</i> Deklinacija <i>kojekàkav</i>	82
Deklination <i>all/ganz</i> Deklinacija <i>sāv</i>	82
ADJEKTIVA PRIDJEVI	83
Bestimmte und unbestimmte Form Određeni i neodređeni oblik	85
Deklination Deklinacija	85
Komparation der Adjektiva Stupnjevanje (komparacija) pridjeva	92
Komparativbildung Tvorba komparativa	92
Superlativbildung Tvorba superlativa	93
Unregelmäßige Steigerung Nepravilno stupnjevanje	93
Deklination der Komparative und Superlative Deklinacija komparativa i superlativa	94
Possessivadjektiva Posvojni pridjevi	98
Possessivadjektivbildung Tvorba posvojnih pridjeva	98
NUMERALIA BROJEVI	99
Kardinalia Glavni brojevi	100
Deklination <i>eins</i> Deklinacija <i>jèdan</i>	101
Deklination <i>zwei</i> Deklinacija <i>dva</i>	102
Deklination <i>drei, vier</i> Deklinacija <i>trī, četiri</i>	102
Rektion der Numeralia Slaganje brojeva s imenicom	103
Ordinalia Redni brojevi	104
Kollektivnumeralia Zbirni brojevi	105
Zahsubstantiva Brojevne imenice	105

Zahlsubstantiva neutra Brojevne imenice srednjega roda	106
Zahladjektiva Brojevni pridjevi	106
VERBA GLAGOLI	108
Infinitiv Infinitiv	109
Hilfsverben <i>sein</i> und <i>wollen</i> Pomoćni glagoli <i>biti</i> i <i>htjeti</i>	110
TEMPUS GLAGOLSKO VRIJEME	112
Präsens Prezent	113
Erste Endungsgruppe (1. Konjugation) Prva skupina nastavaka	114
Zweite Endungsgruppe (2. Konjugation) Druga skupina nastavaka	117
Dritte Endungsgruppe (3. Konjugation) Treća skupina nastavaka	119
Vierte Endungsgruppe (4. Konjugation) Četvrta skupina nastavaka	121
Reflexive Verben Povratni glagoli	123
Aorist Aorist	124
Imperfekt Imperfekt	128
Perfekt Perfekt	131
Reflexive Verben im Perfekt Povratni glagoli u perfektu	133
Plusquamperfekt Pluskvamperfekt	135
Futur I Futur prvi	136
Reflexive Verben im Futur Povratni glagoli u futuru	138
Futur II Futur drugi	140
KATEGORIE DES ASPEKTS GLAGOLSKI VID	141
Der imperfektive Aspekt Nesvršeni glagolski vid	141
Der perfektive Aspekt Svršeni glagolski vid	143
Verzeichnis der Verben Pregled glagola	145
Zweiaspektige Verben Dvovidni glagoli	148
KATEGORIE DES MODUS GLAGOLSKI NAČIN	149
Optativ Željni način (Optativ)	149
Konditional I Pogodbeni način (Kondicional prvi ili sadašnji)	150
Konditional II Pogodbeni način (Kondicional drugi ili prošli)	151
Imperativ Zapovjedni način (Imperativ)	152
GENUS VERBI GLAGOLSKO STANJE	153
Aktiv Aktiv (radno stanje)	153
Passiv Pasiv (trpno stanje)	153
VERBALADJEKTIVE GLAGOLSKI PRIDJEVI	154
Verbaladjektiv des Aktivs Glagolski pridjev radni	154
Verbaladjektiv des Passivs Glagolski pridjev trpni	155
ADVERBIALPARTIZIPIEN (GERUNDIEN) GLAGOLSKI PRILOZI	156
Adverbialpartizip des Präsens (Gerundium I) Glagolski prilog sadašnji	156
Adverbialpartizip des Präteritums (Gerundium II) Glagolski prilog prošli	157

ADVERB PRILOG	158
Das Lokaladverb (lokal) Prilog mjesta	158
Das Temporaladverb (temporal) Prilog vremena	159
Das Modaladverb (modal) Prilog načina	159
Das Kasusadverb (kausal) Prilog uzroka	160
Das Mengenangverb (quantitativ) Prilog količine	160
Steigerung der Adverbien Stupnjevanje (komparacija) priloga	160
PRÄPOSITION PRIJEDLOG	161
Präpositionen mit Genitiv Prijedlozi s genitivom	162
Präpositionen mit Dativ Prijedlozi s dativom	162
Präpositionen mit Akkusativ Prijedlozi s akuzativom	163
Präpositionen mit Lokativ Prijedlozi s lokativom	163
Präpositionen mit Instrumental Prijedlozi s instrumentalom	163
KONJUNKTION VEZNIK	164
INTERJEKTION UZVIK	165
PARTIKEL ČESTICA	166
VERZEICHNIS DER VERBEN PREGLED GLAGOLA	167
Sachwortverzeichnis Kazalo pojmova	203
Abkürzungen Kratice	207
Literaturverzeichnis Popis literature	208

Das kroatische Alphabet setzt sich aus 30 Graphemen zusammen. Die Orthographie des Kroatischen ist phonematisch (jedes Phonem wird durch genau eines der Grapheme des Alphabetes wiedergegeben). Im Kroatischen ergeben sich vier verschiedene Typen von betonten Silben, die mit vier verschiedenen Diakritika bezeichnet werden: (´) lang steigend, (^) lang fallend; (˘) kurz steigend, (˘˘) kurz fallend. Im Allgemeinen ist die erste Wortsilbe betont. Das /r/ kann auch einen silbischen Laut darstellen: **přst** Finger, **vřt** Garten, **smřt** Tod, usw.

	Aussprache	Beispiel
A	a kurz und lang	dân Tag, dânas heute
B	b stimmhaft, wie dt. „b“	brât Bruder, Bêč Wien
C	c stimmlos, wie dt. „z“	cvijêt Blume, ôtac Vater
Č	č stimmlos, wie dt. „tsch“	čövjek Mann/Mensch, vêčër Abend
Ć	ć stimmlos, weiches „tsch“ (tʃ)	nôć Nacht, srêća Glück
D	d stimmhaft, wie dt. „d“	dijête Kind, drúštvo Gesellschaft
DŽ	dž stimmhaft, wie engl. „John“	džêp Hosentasche, džëmper Pullover
Đ	đ stimmhaft, wie ital. „Gina“	ândeo Engel, léđa Rücken
E	e kurz und lang	jèzik Sprache/Zunge, sèlo Dorf
F	f stimmlos, wie dt. „f“	fakùltèt Fakultät, fotogràfija Foto
G	g stimmhaft, wie dt. „g“	grâd Stadt, gòdina Jahr
H	h stimmlos, wie dt. „ch“	Hřvâtskâ Kroatien, hrána Nahrung
I	i kurz und lang	ime Name, víno Wein
J	j wie dt. „j“	jùtro Morgen, jèdan eins
K	k stimmlos, wie dt. „k“	kava Kaffee, kć Tochter
L	l wie dt. „l“	lijêk Medikament, mlijéko Milch
LJ	lj wie ital. „gl“ (tagliatelle)	ljèto Sommer, ljúbav Liebe
M	m wie dt. m	mâjka Mutter, môre Meer
N	n wie dt. n	nôs Nase, sín Sohn
NJ	nj wie franz. „gn“	svîbanj Mai, pîtânje Frage
O	o kurz und lang	ôtac Vater, pòtok Bach
P	p stimmlos, wie dt. „p“	pôsao Arbeit, přica Vogel
R	r gerolltes Zungenspitzen „r“	rřba Fisch, rijêč Wort/Vokabel
S	s stimmlos, wie dt. „ss, ß“	sřce Herz, sûnce Sonne
Š	š stimmlos, wie dt. „sch“	muškárac Mann, čâša Glas
T	t stimmlos, wie dt. „t“	stôl Tisch, tórba Tasche
U	u kurz und lang	ùčenik Schüler, ùlica Straße
V	v wie dt. „w“	vrijéme Zeit/Wetter, vûk Wolf
Z	z stimmhaft, wie dt. „s“	zíma Winter, zvòno Glocke
Ž	ž stimmhaft, wie franz. „j“ (Journal)	žëlja Wunsch, žèna Frau

Die zusammengesetzten Grapheme (die Digraphen, die als einzelne Zeichen definiert sind) im Kroatischen sind **dž**, **lj** und **nj**. In der kroatischen Schrift gibt es zwei verschiedene Diakritika: Akut (') und Hatschek (ˇ). Diese verbinden sich mit den Grundbuchstaben (Basisgraphemen) **c**, **s** und **z** zu den Graphemen **č**, **ć**, **š** und **ž**.

Leseprobe

Assimilation der Stimmhaftigkeit

Jednačenje po zvučnosti

Stimmhafte und stimmlose Konsonanten im Überblick:

stimmhaft zvučni	b	d	g	dž	đ	ž	z	-	-	-
stimmlos bezzvučni	p	t	k	č	ć	š	s	f	c	h

Treffen mehrere Konsonanten aufeinander, so passt sich der erste an den nachstehenden an (Assimilation der Stimmhaftigkeit/Lautangleichung). Diese Erscheinung betrifft nicht nur das Laut-, sondern auch das Schriftbild:

Singular

Beispiel 1 *Primjer 1*: **pòljubac** Kuss (Nom. Sg.) > **poljupca** (Gen. Sg.)

Beispiel 2 *Primjer 2*: **svjedòčiti** bezeugen > (svjedoč + ba >) **svjedòdžba** Zeugnis

Zu Beispiel 1: Ist der zweite Konsonant stimmlos (hier **c**), dann wird der erste Konsonant in sein stimmloses Pendant assimiliert (hier **b** wird zu **p**)

Zu Beispiel 2: Ist der zweite Konsonant stimmhaft (hier: **b**), dann wird der erste Konsonant in sein stimmhaftes Pendant assimiliert (hier: **č** zu **dž**)

Weitere Beispiele: **bèskrajnòst** Unendlichkeit, **bèsplatno** kostenlos, **bilješka** Notiz, **drùgi** anderer > (**drugčiji**) > **drùkčiji** andersartig, **glàdak** glatt (Nom. Sg. m.) > **glàtka** (Nom. Sg. f.), **nàrudžba** Auftrag/Bestellung, **nìzak** niedrig (Nom. Sg. m.) > **nìska** (Nom. Sg. f.), **òtkinuti** abreißen, **òtkāz** Absage, **otputòvati** abreißen, **pòtpis** Unterschrift, **raspísati** ausschreiben, **rastòpiti (se)** auflösen (sich), **ròpstvo** Gefangenschaft, **slàdak** süß (Nom. Sg. m.) > **slàtka** (Nom. Sg. f.), **svàt** Hochzeitsgast > (**svatba**) > **svàdba** Hochzeit, **téžak** schwer (Nom. Sg. m.) > **téška** (Nom. Sg. f.), **ùspūt** beiläufig, **ùzak** eng (Nom. Sg. m.) > **ùska** (Nom. Sg. f.), **vràbac** Spatz (Nom. Sg.) > **vrápca** (Gen. Sg.), usw.

Assimilation der Stimmhaftigkeit <**d**> vor <**s, š, c, č**> spiegelt sich im Schriftbild nicht: **pòdstava** Futter (nicht: pòtstava), **pòdsvijēst** Unterbewusstsein (nicht: pòtsvijēst), **pòdšiti** umnähen (nicht: pòtšiti), **prèdstava** Vorstellung (nicht: prètstava), **prèdškōla** Vorschule (nicht: prètškola), **podcijéniti** unterschätzen (nicht: potcijéniti), **odčèpiti** entstöpseln (nicht: otčèpiti), usw.

Wenn innerhalb eines Wortes zwei Konsonanten im Kontakt auftreten, wird eine Angleichung nach der Artikulation des ersten Konsonanten durchgeführt:

- /s/ vor /č, ć, lj, nj/ > /š/ z.B. *bijésan* wütend (> *bijesnji*) > *bjèšnji*, *šćèpati* greifen, *mísao* Gedanke (> *mislju*) > *mišlju*, *nòsiti* tragen (> *nosnja*) > *nòšnja* Tracht;
- /z/ vor /dž, đ, lj, nj/ > /ž/ z.B. *kàzniti* bestrafen (> *kaznjiv*) > *kàžnjiv* strafbar, *pàziti* achten (> *paznja*) > *pàžnja* Vorsicht, *vòziti* fahren (> *voznja*) > *vòžnja* Fahrt;
- /h/ vor /č, ć/ > /š/ z.B. *òrašćić* Nüsschen, *třbušćić* Bäuchlein;
- /n/ vor /b, p/ > /m/ z.B. *bòmbòn* Bonbon, *stàmbenī* Haus-, usw.

Die Regel gilt nicht für Präfixe, die auf -s, -z enden: *sljúbiti* zusammenfügen, *izljúbiti* abküssen, *raznjéžiti* verweichlichen und wenn das zweite Morphem (Stammorphem) mit Elementen des Jat-Reflexes anfängt: *sljepòća* Blindheit, *snjèžan* schneelig, usw.

Vokalisierung von l > o

Vokalizacija l > o

Ein weiterer Wechsel ist die Vokalisierung von l > o im Silben- und Wortauslaut.

			Singular	
Nominativ	ândeo Engel	üğao Ecke	pàkao Holle	smísao Sinn
Genitiv	ândela	üğla	pàkla	smísla

Die Vokalisierung l > o wird auch durchgeführt:

- beim aktiven Verbaladjektiv der Maskulina: *bìo* gewesen (Sg. m.) - *bíla* (Sg. f.), *vìdio* gesehen (Sg. m.) - *vìdjela* (Sg. f.);
- bei maskulinen Adjektiven: *mìo* lieb (Sg. m.) - *mìla* und *míla* (Sg. f.), *zào* böse (Sg. m.) - *zlà* (Sg. f.), *zrèo* reif (Sg. m.) - *zrèla* (Sg. f.), usw.

Die Vokalisierung l > o wird nicht durchgeführt:

- beim Adjektiv *bijêl* weiß (Sg. m.) - *bijèla* (Sg. f.);
- bei Substantiven im Nominativ Singular und Genitiv Plural, welche auf -lac enden: *rònìlac* Taucher (Nom. Sg.) - *rònìlācā* (Gen. Pl.), usw.

Die erste Palatalisierung besteht in der a-Deklination im Vokativ Singular (vor Endung -e, bei maskulinen Substantiven):

k		> č
g	vor einem -e oder -i	> ž
h		> š
c	vor einem -e oder -i	> č
z	vor einem -e	> ž

			<i>Singular</i>		
<i>Nominativ</i>	pûtnîk	Bôg	dŭh	mjësêc	vîtêz
	Reisender	Gott	Geist	Mond	Ritter
<i>Vokativ</i>	pûtnîč-e	Bôž-e	dŭš-e	mjësêč-e	vîtêž-e

Die erste Palatalisierung besteht auch bei der Bildung des Diminutivs und Augmentativs:

nòga Bein > *nòžica*, *mùha* Fliege > *mùšica*, *jùnāk* Held > *junāčina*, *tìbuh* Bauch > *trbùšina*.

Die erste Palatalisierung besteht auch innerhalb von Konjugationsparadigmen eines Verbs:

Präsens **rěci** (< **rekti*) sagen
1. Person Singular **rěčēm**

Aorist **dīci/dignuti** heben
2. Person Singular **dīže/dignū**

k		> c
g	vor einem -i	> ž
h		> š

Die zweite Palatalisierung besteht in der e-Deklination im Dativ und Lokativ Singular (vor Endung -i, bei femininen Substantiven): *mâjka* Mutter (Nom. Sg.) - *mâjci* (Dat. und Lok. Sg.), *knjiga* Buch (Nom. Sg.) - *knjizi* (Dat. und Lok. Sg.), *svrha* Zweck (Nom. Sg.) - *svrši* (Dat. und Lok. Sg.), usw.

Im Nominativ und Vokativ Plural (bei maskulinen Substantiven): *učenik* Schüler (Nom. Sg.) - *učenici* (Nom. und Vok. Pl.), *vrâg* Teufel (Nom. Sg.) - *vrâzi/vrâgovi* (Nom. und Vok. Pl.), *dûh* Geist (Nom. Sg.) - *dûsi/dûhovi* (Nom. und Vok. Pl.), usw.

Die zweite Palatalisierung besteht im Imperativ:

Imperativ	rěci (< *rekti)	těci (< *tekti)	lěci (< *legti)
	sagen	fließen	hinlegen
2. Person Singular	rěci	těci	lězi

Die zweite Palatalisierung besteht im Imperfekt:

Imperfekt	pěci (< *pekti) backen	těci (< *tekti) fließen
2. Person Singular	pěcijāh	těcijāh

Die zweite Palatalisierung besteht nicht:

- bei femininen Substantiven auf **-cka, -čka, -čka, -tka, -zga**: *kôcka* Würfel (Nom. Sg.) - *kôčki* (Dat. und Lok. Sg.), *vôčka* Obstbaum (Nom. Sg.) - *vôčki* (Dat. und Lok. Sg.), *kvôčka* Glucke (Nom. Sg.) - *kvôčki* (Dat. und Lok. Sg.), *tôčka* Punkt (Nom. Sg.) - *tôčki* (Dat. und Lok. Sg.), *măčka* Katze (Nom. Sg.) - *măčki* (Dat. und Lok. Sg.), *tvrtka* Unternehmen (Nom. Sg.) - *tvrtki* (Dat. und Lok. Sg.), *măzga* Maultier (Nom. Sg.) - *măzgi* (Dat. und Lok. Sg.), aber *bîtka* Schlacht (Nom. Sg.) - *bîtki/bîci* (Dat. und Lok. Sg.), *prîpovijętka* Kurzgeschichte (Nom. Sg.) - *prîpovijętki/prîpovijěci* (Dat. und Lok. Sg.), *zăgonětka* Rätsel (Nom. Sg.) - *zăgonětki/zăgoněci* (Dat. und Lok. Sg.);
- bei Personennamen: *Dûbrāvka* (Nom. Sg.) - *Dûbrāvki* (Dat. und Lok. Sg.), *Zôrka* (Nom. Sg.) - *Zôrki* (Dat. und Lok. Sg.);
- bei Bezeichnungen für Städtebewohner: *Splicānka* (Nom. Sg.) - *Splicānki* (Dat. und Lok. Sg.), usw.

Die Jotierung ist eine Lautveränderung, bei welcher durch Verschmelzung eines (nichtpalatalen) Konsonanten mit dem Laut **j** ein neuer (palataler) Konsonant entsteht.

Adjektiv - Komparativ

d + j	> đ	(<i>mlâd</i> jung + -ji)	mlâđī
g + j	> ž	(<i>drâg</i> lieb/teuer + -ji)	drăžī
h + j	> š	(<i>tîh</i> still + -ji)	tîši
k + j	> č	(<i>jâk</i> stark + -ji)	jăči
s + j	> ș	(<i>vîsok</i> hoch > <i>vis</i> + -ji)	vîši

Präsens

g + j	> ž	(<i>lăgati</i> lügen > <i>lag</i> + -jem)	lăžēm
h + j	> š	(<i>măhati</i> winken > <i>mah</i> + -jem)	măšēm
k + j	> č	(<i>skăkati</i> springen > <i>skak</i> + -jem)	skăčēm
s + j	> ș	(<i>pîsati</i> schreiben > <i>pis</i> + -jem)	pîșēm

Verbaladjektiv des Passivs

d + j	> đ	(<i>izraditi</i> herstellen > <i>izrad</i> + -jen)	izrăđen hergestellt
t + j	> ć	(<i>plătiti</i> bezahlen > <i>plat</i> + -jen)	plăćen bezahlt
t + j	> ć	(<i>zăpămtiti</i> merken > <i>zapamt</i> + -jen)	zăpămćen gemerkt

Durch Einschub des Konsonanten **l** zwischen den Lippenlauten **b, p, m**, dem Labiodental **v** und dem Laut **j** entstehen bei der Jotierung auch die Konsonantengruppierungen **blj, plj, mlj, vlj**. Dieses eingeschobene **l** wird auch **epenthetisches l** (epentetsko l) genannt:

b + (l) + j	> blj	(<i>grob</i> + -je)	grô blje Friedhof
p + (l) + j	> plj	(<i>snop</i> + -je)	snô plje Garben
m + (l) + j	> mlj	(<i>grm</i> + -je)	gř mlje Gebüsch
v + (l) + j	> vlj	(<i>ljubav</i> + -ju)	ljúbav vlju mit Liebe

Eine große Zahl der maskulinen Substantive hat ein sogenanntes **flüchtiges -a-** im Nominativ Singular und Genitiv Plural (und Akkusativ Singular bei unbelebten Substantiven), welches bei anderen Fällen entfällt:

	Singular		Singular	Plural
Nominativ	Austrijánac Österreicher	Genitiv	Austrijánca	Austrijānācā
	nōkat Nagel		nōkta	nōkātā/nōktijū
	cvrčak Grille		cvrčka	cvrčākā
	pās Hund		psā	pāsā

Flüchtiges -a- haben maskuline Substantive fremden Ursprungs im Genitiv Plural:

	Singular		Plural
Nominativ	dijālekt Dialekt	Genitiv	dijālekātā
	dirigent Dirigent		dirigenātā
	sùbjekt Subjekt		sùbjekātā
	tàlent Talent		tālenātā

Flüchtiges -a- haben Substantive des Neutrums im Genitiv Plural, deren Wortstamm auf zwei Konsonanten auslautet:

	Singular		Plural
Nominativ	pismo Brief	Genitiv	pīsāmā
	stáblo Baum		stabālā

Dieses flüchtige -a- finden wir auch bei femininen Substantiven im Genitiv Plural, deren Wortstamm auf zwei Konsonanten auslautet:

	Singular		Plural
Nominativ	djèvojka Mädchen	Genitiv	djèvojākā
	püşka Gewehr		püşākā
	žřtva Opfer		žřtāvā

Bei den Adjektiven mit den Suffixen **-ak**, **-an**, **-ar** bleibt das **-a-** in der unbestimmten Form des Nominativ Singular Maskulinum (und Akkusativ Singular unbelebt) erhalten, in anderen Fällen fällt es weg:

Maskulinum		Singular		
Nominativ	unbestimmt	tānak dünn	rāvan flach	dōbar brav/gut
	bestimmt	tānkī	rāvnī	dōbrī

Konsonantenentfall

Ispadanje (gubljenje) suglasnika

Im Kroatischen kann es in einigen Fällen zum Konsonantenentfall kommen:

- zwei gleiche oder ähnliche Konsonanten nebeneinander führen zur kontrahierten Form durch Entfall eines Konsonanten: *bez-značajan* > *běznačājan* *bedeutungslos*, *bez-zvučan* > *bězvučan* *stimmlos*, *iz-seliti* > *isèliti* *aussiedeln*, *pet-deset* > *pedèsēt* *fünfzig*, *ras-širiti* > *rašīriti* *ausbreiten*, aber: *naj-jači* > *najjāčī* *am stärksten*;
- die Konsonanten **t** und **d** fallen in verschiedenen Positionen aus: *dijéte* *Kind* (Nom. Sg.) - *djèca* (Nom. Pl.), *òtac* *Vater* (Nom. Sg.) - *òca* (Gen. Sg.), *svétac* *Heiliger* (Nom. Sg.) - *svéca* (Gen. Sg.), *súdac* *Richter* (Nom. Sg.) - *súca* (Gen. Sg.), *žèludac* *Magen* (Nom. Sg.) - *žèluca* (Gen. Sg.), aber: *bògat* *reich* - *bogàtstvo* *Reichtum*, *Hrvāt* *Kroate* - *hřvātskī* *kroatisch*, *svijèt* *Welt* - *svjètskī* *weltlich*, *ljūdi* *Leute* - *ljūdskī* *menschlich*, *sūd* *Gericht/Urteil* - *sùdskī* *gerichtlich/richterlich*;
- in der Konsonantengruppe **-stn-** fällt der Konsonant **t** aus: *rādōst* *Freude* - *rādostan* *freudig* - *rādosnī*, *svijèst* *Bewusstsein* - *svjèstan* *bewusst* - *svjèsnī*, *žālōst* *Trauer* - *žālostan* *traurig* - *žālosnī*, usw.